

Neu erschienen

Rotfuchs

In der monatlich erscheinenden »Tribüne für Kommunisten und Sozialisten in Deutschland« schreibt die Bundestagsabgeordnete Sevim Dagdelen (Die Linke) unter der Überschrift »Aufstehen jetzt!«, wer mit Verweis auf rechte Unterwanderungsversuche der »Gelbwesten« in Frankreich Linken empfehle, sich zurückzuziehen, räume »das Feld der Sozialproteste für die extreme Rechte und den Faschismus in Europa«. Sie sieht Parallelen zum Umgang mit der linken Sammlungsbewegung »Aufstehen!« in der Bundesrepublik. Außerdem: Beiträge zur KPD-Gründung vor 100 Jahren von Günter Judick, Kurt Rückmann, Helmut Hellge und Sinowi Schejnis. Kathrin Vogler, ebenfalls Linke-Bundestagsabgeordnete, zu »Acht Lügen über den UN-Migrationspakt«, Ulrich Sommerfeld zu »Griechenland – eine Tragödie ohne Ende«, Matin Baraki über »Verteidigung am Hindukusch« sowie Oberst a. D. Gerhard Giese zu »Sind Frieden und Einheit für Syrien erreichbar?«. Eine Beilage enthält einen Artikel von Werner Seppmann zur Frage »Warum wählen Arbeiter die AfD?« sowie Auszüge aus der 1934 verfassten Streitschrift von Hans Günther »Der Herren eigener Geist«. (jW)

Rotfuchs, Nr. 252, Januar 2019, 40 Seiten (12 Seiten Beilage), kostenlos, Spende erbeten, Bezug: Rainer Behr, Postfach 021219, 10123 Berlin, Tel.: 0 30/98 38 98 30, E-Mail: vertrieb@rotfuchs.net

Waterkant

Nikos Chilas schreibt über die griechischen Reeder. Die hätten ihre globale Machtposition in den letzten Jahren weiter ausbauen können: Die chinesische Handelsflotte verfüge zwar über mehr Schiffe, aber nur über 55 Prozent der Kapazität der griechischen. In Griechenland profitierten die Reeder auch unter der Tsipras-Regierung, deren »vorausseilender Gehorsam« inzwischen »geradezu skurrile Blüten« treibe, weiter von einem »besonderen Unternehmerstatus«. Sie würden trotz ihrer Milliardengewinne so gut wie nicht besteuert: Nach Angaben der griechischen Seefahrtgewerkschaft Penem mit lächerlichen zehn Euro pro Schiff und Tag. Das Steueraufkommen der griechischen Seeleute sei höher. Den Aktionsplan der Internationalen Seeschiffsorganisation (IMO) gegen die Vermüllung der Ozeane kritisiert Peter Ullrich: Konkrete Schritte zur Eindämmung der Plastikflut seien nicht enthalten. Peer Janssen berichtet über aktuelle Entwicklungen bei den Auseinandersetzungen um die Vertiefung von Elbe und Weser. (jW)

Waterkant. Umwelt, Mensch und Arbeit in der Nordseeregion, Jg. 33/Nr. 4 (Dezember 2018), 40 Seiten, 14 Euro, Bezug: Aboverwaltung *Waterkant*, Kirchringstraße 2/12, 26736 Krummhörn-Loquard, E-Mail: buero@waterkant.info

<https://www.jungewelt.de/artikel/346691.neu-erschienen.html>